

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung  
**des Ortschaftsrats Hauingen**  
**am Mittwoch, 2. Mai 2018**  
im Rathaus Hauingen, Steinenstraße 1

Anwesend:	Günter Schlecht als Vorsitzender
Ortschaftsräte/innen:	Bachmann-Ade Petersik Rempfer Turowski Weltin
Entschuldigt:	Renckly
Ferner:	Eigenbetrieb Abwasser, stellvertretender Fachbereichsleiter Herr Mathias Eberhardt
Urkundspersonen:	Rempfer Turowski
Schriftführung:	Cinar
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	21.15 Uhr

## TOP 1

### Stand Hochwasserschutz Hauingen, mündlicher Bericht

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sowie stv. Fachbereichsleiter Abwasser Herr Eberhardt dem er dann das Wort erteilt.

Stv. Fachbereichsleiter Herr Eberhardt bedankt sich für die Einladung und berichtet über den Stand für das Hochwasserrückhaltebecken in Hauingen. Bis jetzt seien unter anderem die Kanalnetze und Dolen auf Vermaschungen untersucht worden. Zudem sei der Rechen flacher gelegt worden und zusätzlich zwei Grobrechen installiert worden. Mit dem Bypass bei der Kirche sei begonnen worden die Betonier Arbeiten stehen an. Für die Oberflächenplanung hinter dem Friedhof gebe es die Ersten Entwürfe. Der Artenschutz sei mit dem Landratsamt abgestimmt, der Bachlauf sowie die Fledermaus Fluglinien werde man beibehalten. Kommende Woche gibt es mit den Grundstückseigentümern Gespräche. Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern solle dann beim Fachbereich Grundstück und Gebäudemanagement geführt werden. Bei einem reibungslosen Verlauf könne man mit einer Fertigstellungszeit von 3-6 Monaten rechnen. Mit dem Bypass sei die Erste Sicherheitsstufe erreicht, dennoch sei ein Rückhaltebecken erforderlich, einen genaueren Bericht hierzu könne er vor der Sommerpause im Ortschaftsrat vortragen.

Der Vorsitzende begrüßt einen raschen Bericht und lädt Herrn Eberhardt zur Ortschaftsratssitzung am 09.07.2018 ein.

Ortschaftsrätin Annette Bachmann-Ade fragt, wieviel Eigentümer es gibt und mit welchen Zeitverlusten man bei Widersprüchen rechnen muss.

Stv. Fachbereichsleiter Herr Eberhardt erklärt, das der größte Teil des Grundstückes Eigentum der Friedhofsverwaltung sei und es noch weitere 6 Eigentümer gebe darunter eine Eigentümergemeinschaft. Bei einem Widerspruch müsse man mit einer Verschiebung um 6 Monate rechnen.

Ortschaftsrat Jürgen Weltin möchte wissen, wie der Bypass geschlossen wird. Zu dem bittet er darum, dass die Rechenputzmaschine erneut in Erwägung gezogen wird und dieser auch lediglich bei Hochwasser genutzt werden könne und kein Dauerbetrieb erforderlich sei.

Stv. Fachbereichsleiter Herr Eberhardt, nimmt den Wunsch auf und verspricht eine Prüfung und Kostenermittlung für die Rechenputzmaschine. Der Rechen müsse geschlossen werden, da die Höhe mit 0,70cm eine Gefahr insbesondere für Kinder darstellt, erklärt er. Welche Form sei derzeit allerdings unklar, hier seien noch verschiedene Meinungen. Bei einer schrägen Schließung erfolge Selbstreinigung durch den Wasserdruck dies sei von Vorteil.

Ortschaftsrat Herr Turowski erfragt die Maßnahmen am Straßenrand in Höhe des Beckens auf der Rechbergstraße und ob es eine Nutzungsänderung für die Eigentümer gibt.

Maßnahmen seien nicht angedacht, da das Becken auf dem Straßenniveau bleiben soll, es käme höchstens eine Leitplanke an den Straßenrand. Eine Nutzungsänderung sei nicht nötig, da nach wie vor Heu gemacht werden kann, bei Einschränkungen könne man an eine Abfindung denken.

## TOP 2

### Bericht über die Seniorenarbeit in der Stadt Lörrach und den Ortsteilen

Der Orstvorsteher begrüßt die Seniorenbeauftragte 'in Frau Ute Hammler.

Frau Ute Hammler bedankt sich für die Einladung in den Ortschaftsrat in Hauingen. Sie sei seit 2 Jahren mit einem Pensum von 50% Seniorenbeauftragte der Stadt Lörrach, diese Stelle wurde seit neustem entfristet darüber freut sie sich. Sie sei Sozialarbeiterin und mit Ihren restlichen Pensum Leiterin der Seniorenresidenz am Engelplatz, diese Stelle sei für sie eine optimale Ergänzung, da sie hier mit vielen Senioren in Kontakt bleiben könne.

Bericht Frau Hammler:

Das Thema Älterwerden spielt in unserer Gesellschaft eine zunehmend wichtigere Rolle.

Der Anteil der älteren Menschen an der Bevölkerung nimmt immer mehr zu:

Laut statistischem Bundesamt wird der Anteil der über 65-Jährigen in Lörrach bis 2030 auf 22% steigen.

Der Anteil der Hochaltrigen (85+) wird innerhalb der nächsten 12 Jahre um 24% zunehmen.

Viele Menschen bleiben auch im Alter länger gesund, sind mehr und mehr aktiv und wollen sich in die Gesellschaft einbringen. Viele Ältere sind aber auch auf sich selbst angewiesen, haben kein familiäres Umfeld vor Ort und wollen dennoch selbstbestimmt in der Stadt leben.

**Durch diese gesellschaftlichen Entwicklungen verändert sich das Leben in den Städten und Kommunen. Als „Lebensorte“ der Menschen können diese die Rahmenbedingungen für das Älterwerden maßgeblich gestalten und Sorge und Mitverantwortung übernehmen.**

Aufgabe für die Kernstadt aber auch für die Ortsteile ist es, Angebote und Perspektiven zu bieten und weiterzuentwickeln, um die längere Lebenserwartung aktiv zu nutzen und Strukturen zu schaffen, die allen Menschen bis ins hohe Alter ein weitgehend selbständiges und selbstbestimmtes Leben im vertrauten Wohnumfeld zu ermöglichen.

Sie gibt einen Einblick in die Ergebnisse der Umfrage für Senioren, welche in Hauingen von 21 Bürgern ausgefüllt worden sei. Hier wird das Angebot bemängelt insbesondere die örtliche Infrastruktur.

Der Vorstizende bedankt sich für den ausführlichen Bericht. Momentan seien 3100 Einwohner in Hauingen. Verbesserungen im Einkauf seien nötig. Durch das Konsumverhalten der Bürger musste die Infrastruktur nach und nach aufgegeben werden, viele sind noch sehr lange Mobil und der Supermarkt lockt, so bleibe der Umsatz vor Ort auf der Strecke, kritisiert er. Wichtig sei auch der Kampf um den Erhalt der Ortsverwaltung für alle Bürger insbesondere aber für Senioren stelle die Lage der Verwaltung kurze Wege für etwa Lebensbescheinigungen oder Ausweise. Aber auch sonst hätte die Ortsverwaltung ein offenes Ohr für die Sorgen der Bürger. Über die Ergebnisse der Umfrage sei er jedoch überrascht. In Hauingen gebe es über 40 Vereine, darunter auch viele Anlaufstellen für Senioren auch mit regelmäßigen Ausflügen. Der Frauenverein, die Kirchengemeinde die VDK und auch die Kunz Stiftung seien sehr gute Treffpunkte. Diese müssen nur angenommen werden, fügt er hinzu.

Ortschaftsrat Weltin bemängelt die fehlende Nahversorgung. Für Unternehmungen in der Freizeit seien aber genug Angebote vorhanden.

Ortschaftsrätin Annette Bachmann-Ade befürchtet, dass die Situation immer schlimmer werden wird, da viele Frauen Vollzeit Berufstätig seien und keine Zeit für die Generationspflege übrig bleibt.

Ortschaftsrat Rempfer kritisiert, dass Angebote wie Seniorensommer oder Seniorenkino etc. lediglich den Konsum ohne Bindung und Engagement fördern. Dieser Trend steigt und Menschen wollen sich nicht Binden und Verantwortung übernehmen.

Ortschaftsrat Turowski schließt sich an und fügt hinzu, bei VDK gebe es 4-6 Fahrten für Senioren zwischen 70-90 Jahren.

Ortschaftsrätin Eva Petersik gibt zu bedenken, dass die Umfrage lediglich von 21 Bürgern ausgefüllt wurde und nicht repräsentativ ist.

Brücken seien wichtig, viele Großeltern kämen mit Ihren Enkeln in die Bibliothek, die Hausaufgaben Hilfe bei der Kunz Stiftung sei ebenso eine gute Brücke hierfür. Das Niederschwellige „Sonntagscafe“ sei ein fantastischer Treffpunkt, fügt sie hinzu.

Frau Ute Hammler erklärt, dass es eine gemischte Gruppe gibt, welche die sich nicht trauen oder einige die nicht informiert sind. Man müsse sich bessere Wege für die Annahme der tollen Angebote überlegen. Wie kann man etwa die Brücken bauen oder besser werben. Auch sie befürwortet die Niederschwelligen Angebote. Dazu werde man einen Wegweiser für Senioren erstellen.

Der Vorsitzende schätzt die Seniorenarbeit und wünscht die Beibehaltung dieser wichtigen Tätigkeit.

Man werde weiterhin im Gespräch bleiben im Interesse der Seniorenarbeit auch in den Ortsteilen.

### **TOP 3**

#### **Abschluss der Jahresrechnung 2017 -**

#### **Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2018**

#### **Vorlage: 067/2018**

Der Vorsitzende erklärt die Beschlussvorlage: Abschluss der Jahresrechnung 2017 – Ermächtigungsübertragungen in das Haushalt 2018. Er empfiehlt diese anzunehmen.

1. Der Gemeinderat nimmt das vorläufige Ergebnis 2017 zur Kenntnis.
2. Die Restmittel aus der Budgetabrechnung werden nach den vom Gemeinderat beschlossenen Budgetregeln zu 50% bzw. zu 100% (Globalbudget Kultur und Schulbudgets) auf das Jahr 2018 übertragen.  
Davon abweichend werden weitere 100%-Anträge gemäß Anlage 1 genehmigt.

**3.424.377,04 €**

3. Bei den Investitionen (Anlage 2) werden Einnahmeansätze für den Verkauf des Areals Weberei Conrad (4.800.000 €) sowie für das Zollquartier (560.000 €) nach 2018 übertragen.

**-5.360.000,00 €**

4. Die Grunderwerbsmittel werden vollständig übertragen und überwiegend für Ankäufe im Zusammenhang mit Bühl III benötigt.

**942.557,60 €**

5. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass folgende Investitionsmittel kraft Gesetz nach § 21(1) GemHVO übertragen werden:

Laufende Maßnahmen und abgeschlossene, noch nicht abgerechnete, Maßnahmen

**13.817.643,20 €**

Saldo 3. bis 5. (Anlage 2, Investitionen)

**9.400.200,80 €**

#### **TOP 4**

#### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben**

Der Vorsitzende gibt bekannt,

Baugenehmigungen:

- Errichtung Balkon mit Zugangstreppe vom Garten und 4 Stützen mit verzinktem Stahlkonstruktion, Gartenstraße 43, Flst.Nr. 1043
- Neubau Mehrfamilienhaus Brückenstr. 2a Grundstück Flst. Nr. 71

Infoabend zum Campus Zentralklinikum Lörrach: Mo. 7.5.18, 19h KKH Lö, Spitalstraße, an alle OR & GR

Sportstättenutzung Halle Hauingen: Di & Do. 17.30 - 19h TV Brombach Handball Jugend trainieren

Grün - Flächen mit Nabu & Leiter Stadtgrün Franz-Josef Friederichs besichtigt: Biologische Vielfalt stärken durch naturnahe Pflege, heimische Pflanzen und Wildkräuter

In Pfingstferien: Straßenbauarbeiten in Brombach Lörracherstraße und danach Hauingen Rechbergerstr./Steinenstr. abgefräst und sanieren.

## **TOP 5**

### **Allgemeine Anfragen**

Ortschaftrat Turowski möchte wissen, warum die Arbeiten am Strommast (Buchholz) derzeit ruhen und bemängelt die Route für die Umleitung. Er bittet auch um Behebung der defekten Straßenleuchte, 3. Lampe Richtung Brombach auf der Brücke.

Ortschaftsrat Jürgen Weltin bittet um Prüfung des abgemeldeten Autos in der Borüttestraße Höhe Hausnummer 6-10 dieser parke schon seit längerem ohne Kennzeichen dort.

Ortschaftsrätin Annette Bachmann-Ade bittet um eine vor Ort Besichtigung der Parksituation im Gewerbegebiet Entenbad. Bei den Firmenausfahrten gibt es Sichtbehinderungen.

Die Pattsituation in der Lingertstraße wird vom Ortschaftsrat erneut diskutiert und kritisiert.

## **TOP 6**

### **Fragestunde der Einwohner/innen**

Es liegen keine Anfragen von Bürgern vor.

## **TOP 7**

### **Offenlegungen**

Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 18.04.2018.

## **Zur Beurkundung**

Die/Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: